

# Die Rentenproblematik und die betriebliche Altersversorgung der Allianz

Magnus von Dungen  
Allianz Spezialvertrieb

Infoabend der btü zum Thema  
Altersversorgung  
München, 13.04.2015

Allianz 

# Inhalt

- 1** Demografischer Wandel und  
Auswirkung auf die gesetzliche Rente
- 2** Sinkendes Rentenniveau
- 3** Vorgezogene Altersrente
- 4** Betriebliche Altersvorsorge der Allianz

## Umlageverfahren der Deutschen Rentenversicherung



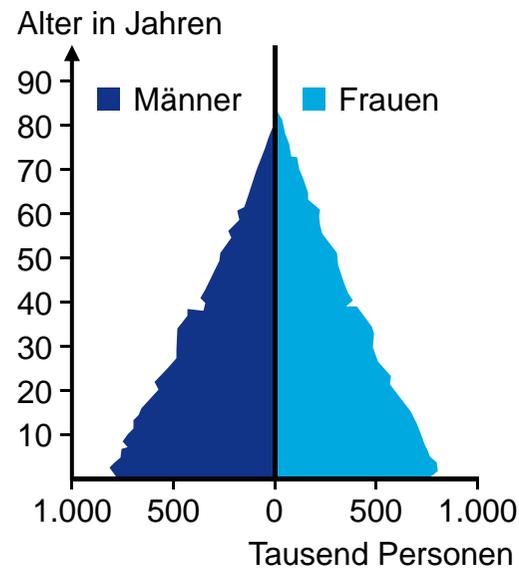
Umlageverfahren bedeutet:

Die laufenden Einnahmen werden sofort wieder als Renten ausbezahlt.

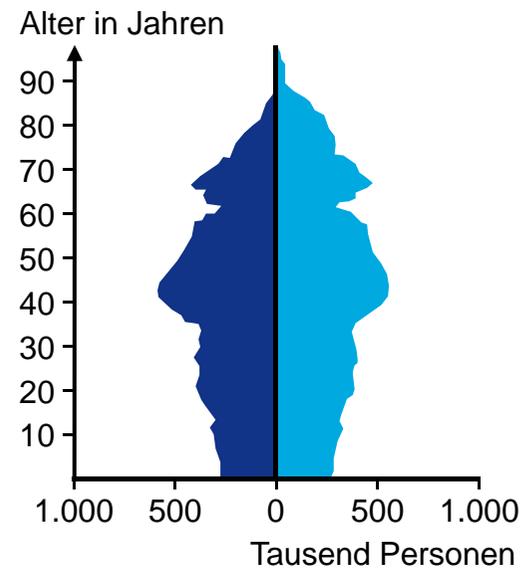
# Demografische Entwicklung in Deutschland

## Steigende Lebenserwartung trifft auf sinkende Geburtenrate

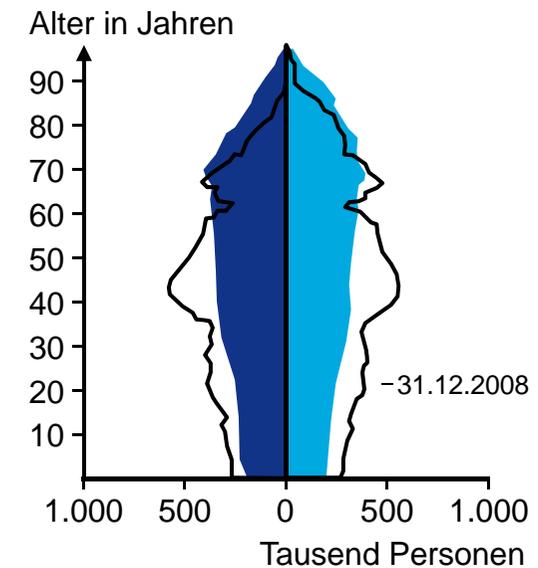
1910



2008



2060



 Staatliches Rentenniveau wird auch zukünftig weiter sinken

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung Deutschlands bis 2060 – 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, 2009

## Absinken des Rentenniveaus und Versorgungslücke im Alter



Eckdaten: Arbeitnehmer 35 (Geb.dat.: 01.01.1980); Steuer: ledig; Steuerklasse I inkl. Solidaritätszuschlag; kinderlos; Kirchensteuer 8 %, Sozialversicherung in 2015: GKV: 8,2 inkl. Berücksichtigung eines Zusatzbeitrags von 0,9 %; DRV: 9,35 %; AV: 1,5 %; GPV: 1,425 % inkl. Zuschlag für Kinderlose  
 Hinweis: Basis der Berechnung ist eine geschätzte mtl. Regelaltersrente von 1.158 € brutto für langjährig Versicherte mit 67 Jahren. Werte ohne Berücksichtigung von Inflation, Gehalts- und Rentenanpassungen. Prognostizierte Abgaben zur gesetzlichen Kranken-, Pflegeversicherung und Steuern sind berücksichtigt (Stand 2015).

## Rente mit 67 und vorgezogene Altersrente Wie hoch sind die Abschläge?

Geburtsjahrgang	1952	1956	1960	1964
Regelaltersgrenze	65	65	66	67
+ Monate	6	10	4	0
Rente mit 65 (Kürzung <sup>1</sup> in %)	3,1	5,1	8,1	12,0
Rente mit 63 (Kürzung <sup>1</sup> in %)	15,1	16,9	19,7	23,2

Ausnahme: Abschlagsfreie Rente für besonders langjährig Versicherte mit min. 45 Pflichtbeitragsjahren

<sup>1</sup> Doppelkürzung: 0,3 % Abschlag pro Monat und kürzere Beitragszahlung in die GRV berücksichtigt.  
Bei der Doppelkürzung wird von 35 Beitragsjahren im Alter von 63 ausgegangen.

## Berechnungsbeispiel betriebliche Altersvorsorge (bAV)

Beispiel für eine 40-jährige Mitarbeiterin, Steuerklasse I / IV, 3.500,- € Bruttogehalt, gesetzlich krankenversichert, kirchensteuerpflichtig

<b>Gesamtbeitrag bAV monatlich</b>	<b>100,00 EUR</b>
abzgl. Steuerersparnis	32,43 EUR
abzgl. Sozialabgabenersparnis	20,22 EUR
<b>Nettoaufwand monatlich</b>	<b>47,35 EUR</b>

Rund **53 EUR** werden Ihnen jeden Monat vom Staat bezuschusst!

### Leistungen aus der bAV mit 67 Jahren

	<b>einmalige Kapitalzahlung</b>	<b>lebenslange monatliche Rente</b>
<b>Garantiewerte</b>	= 36.143,00 EUR	= 119,60 EUR
<b>Gesamtwerte</b>	= 54.893,04 EUR	= 178,34 EUR

### Nettoaufwand über die Laufzeit

$$47,35 \text{ €} \times 12 \times 27 =$$

**15.341,40 EUR**

## Die betriebliche Altersversorgung der Allianz

- Die Allianz verfügt über die mit Abstand höchsten Bewertungsreserven am Markt
- Bereits über 2.000 TÜV SÜD Mitarbeiter nutzen die Allianz Unterstützungskasse
- Sie profitieren über die Konzernkundenkondition der TÜV SÜD AG von deutlich reduzierten Abschluss- **und** Verwaltungskosten
- Effektivkostenquote von ca. 0,5 %
- Breites Produktportfolio mit Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenabsicherung
- Beste Ratings von unabhängigen Gesellschaften



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Backup

## Einnahmen und Ausgaben der GRV Rechnungsergebnis 2013

Einnahmen <sup>1</sup> in Mio. EUR		Ausgaben <sup>1</sup> in Mio. EUR	
Beitragseinnahmen	194.687	Rentenausgaben	232.297
Bundeszuschuss <sup>2</sup>	65.274	KVdR	16.488
Erstattungen	764	Rehabilitationsmaßnahmen	5.658
Vermögenserträge	102	Beitragserstattungen	97
sonstige Einnahmen	194	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3.737
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>260.669</b>	Kindererziehungsleistungen	127
		sonstige Ausgaben	367
		<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>258.770</b>

1 RV insgesamt (ohne Ausgleichszahlungen zwischen den einzelnen Rentenversicherungszweigen)

2 allgemeiner Bundeszuschuss nach §213 und §215 SGB VI, ab 1998 einschließlich des zusätzlichen Bundeszuschusses

Quelle: DRV, Rentenversicherung in Zahlen 2014

Geburtsjahrgang	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Regelaltersgrenze	65	65	65	65	65	65	65	65
+ Monate	3	4	5	6	7	8	9	10
Rente mit 65 Jahren Kürzung <sup>1</sup> in %	1,6	2,1	2,6	3,1	3,6	4,1	4,6	5,1
Rente mit 63 Jahren Kürzung <sup>1</sup> in %	13,7	14,1	14,6	15,1	15,5	16,0	16,5	16,9

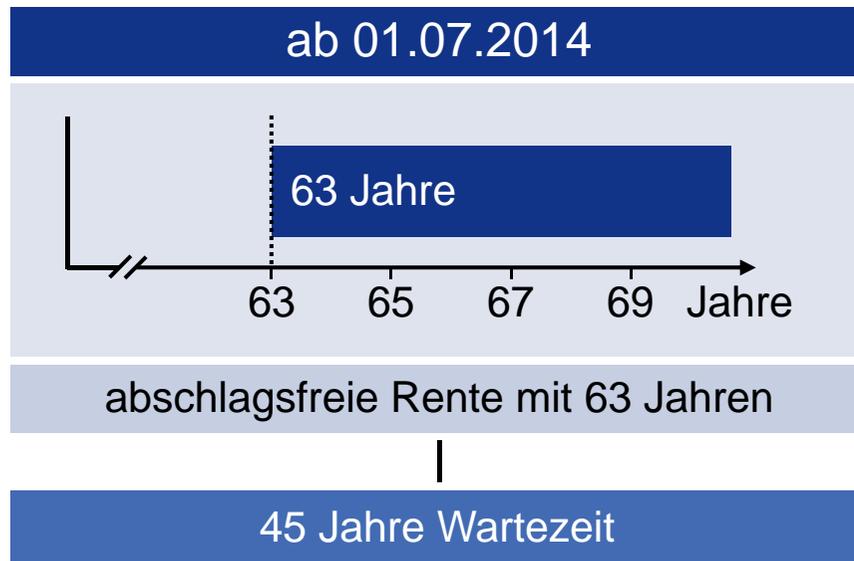
  

Geburtsjahrgang	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Regelaltersgrenze	65	66	66	66	66	66	66	67
+ Monate	11	–	2	4	6	8	10	–
Rente mit 65 Jahren Kürzung <sup>1</sup> in %	5,6	6,1	7,1	8,1	9,1	10,1	11,0	12,0
Rente mit 63 Jahren Kürzung <sup>1</sup> in %	17,4	17,8	18,8	19,7	20,5	21,4	22,3	23,2

Ausnahme: Wer heute 51 oder jünger ist, kann die Rente abschlagsfrei mit 65 beanspruchen, wenn mindestens 45 Pflichtbeitragsjahre erfüllt sind (besonders langjährig Versicherte).

▶ Ab 2031 ist das vollendete 67. Lebensjahr die Regelaltersgrenze in der DRV.

## Altersrente für besonders langjährig Versicherte – Anspruchsvoraussetzungen (I)



## Altersrente für besonders langjährig Versicherte – Anspruchsvoraussetzungen (II)

Für Versicherte, die ab 1953 geboren sind, wird die Altersgrenze von 63 Jahren wie folgt angehoben:

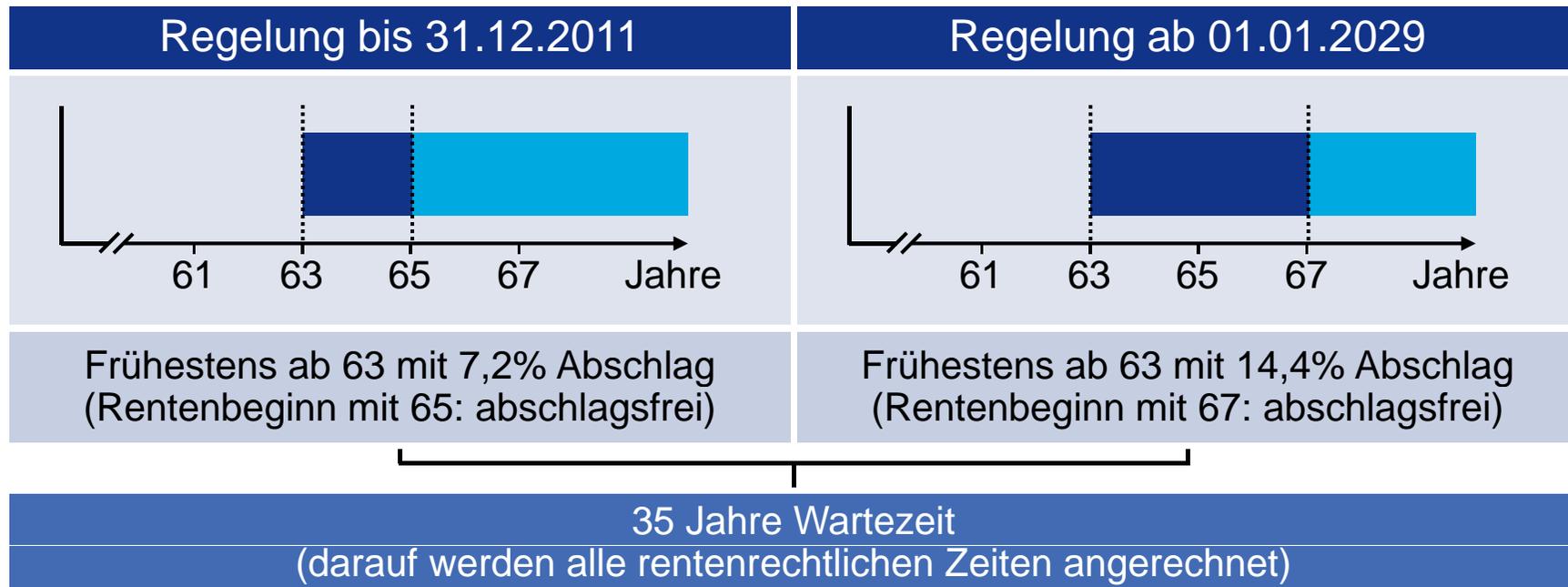
Anhebung der Altersgrenzen			
Geburtsjahr	Anhebung um ... Monate	Anhebung auf das Alter ...	um ... Monate
1953	2	63	2
1954	4	63	4
1955	6	63	6
1956	8	63	8
1957	10	63	10
1958	12	64	0
1959	14	64	2
1960	16	64	4
1961	18	64	6
1962	20	64	8
1963	22	64	10

## Altersrente für besonders langjährig Versicherte – Anspruchsvoraussetzungen (II)

### 45 Jahre Wartezeit

- Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Beschäftigung,
- Zeiten der geringfügigen, nicht versicherungspflichtigen Beschäftigung (anteilige Berücksichtigung),
- Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus selbstständiger Tätigkeit,
- Zeiten mit freiwilligen Beiträgen, wenn mind. 18 Jahre mit Pflichtbeiträgen aus einer Beschäftigung bzw. selbstständigen Tätigkeit vorhanden sind,
- Zeiten der Wehr- oder Zivildienstpflicht,
- Zeiten der nicht erwerbsmäßigen Pflege von Angehörigen,
- Zeiten der Kindererziehung bis zum 10. Lebensjahr des Kindes,
- Zeiten, in denen Arbeitslosengeld, Teilarbeitslosengeld, Leistungen bei Krankheit (z.B. Krankengeld, Verletztengeld) oder Übergangsgeld bezogen wurden,
- Zeiten des Bezugs von Leistungen bei beruflicher Weiterbildung,
- Zeiten des Bezugs von Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld und Winterausfallgeld,
- Zeiten des Bezugs von Insolvenzgeld und Konkursausfallgeld (Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers),
- Ersatzzeiten.

## Altersrente für langjährig Versicherte – Anspruchsvoraussetzungen



## Anhebung der Altersgrenze für langjährig Versicherte durch das RV-AGAnpG (I)

Stufenweise Anhebung der Altersgrenze von 65 auf 67 Jahre für langjährig Versicherte

Geburtsjahr	Jahr	Anhebung auf das Alter ...	um ... Monate	Abschlag bei Rentenbeginn mit 63
Jan. 1949	2012	65	1	7,5%
Feb. 1949	2013	65	2	7,8%
Mär.-Dez. 1949	2014	65	3	8,1%
1950	2015	65	4	8,4%
1951	2016	65	5	8,7%
1952	2017	65	6	9,0%
1953	2018	65	7	9,3%
1954	2019	65	8	9,6%
1955	2020	65	9	9,9%

## Anhebung der Altersgrenze für langjährig Versicherte durch das RV-AGAnpG (II)

Geburtsjahr	Jahr	Anhebung auf das Alter ...	um ... Monate	Abschlag bei Rentenbeginn mit 63
1956	2021	65	10	10,2%
1957	2022	65	11	10,5%
1958	2023	66	0	10,8%
1959	2024	66	2	11,4%
1960	2025	66	4	12,0%
1961	2026	66	6	12,6%
1962	2027	66	8	13,2%
1963	2028	66	10	13,8%
1964	2029	67	0	14,4%
1964 + jünger	2029	67	0	14,4%